

Lernzielkatalog

Atemschutzgeräteträger

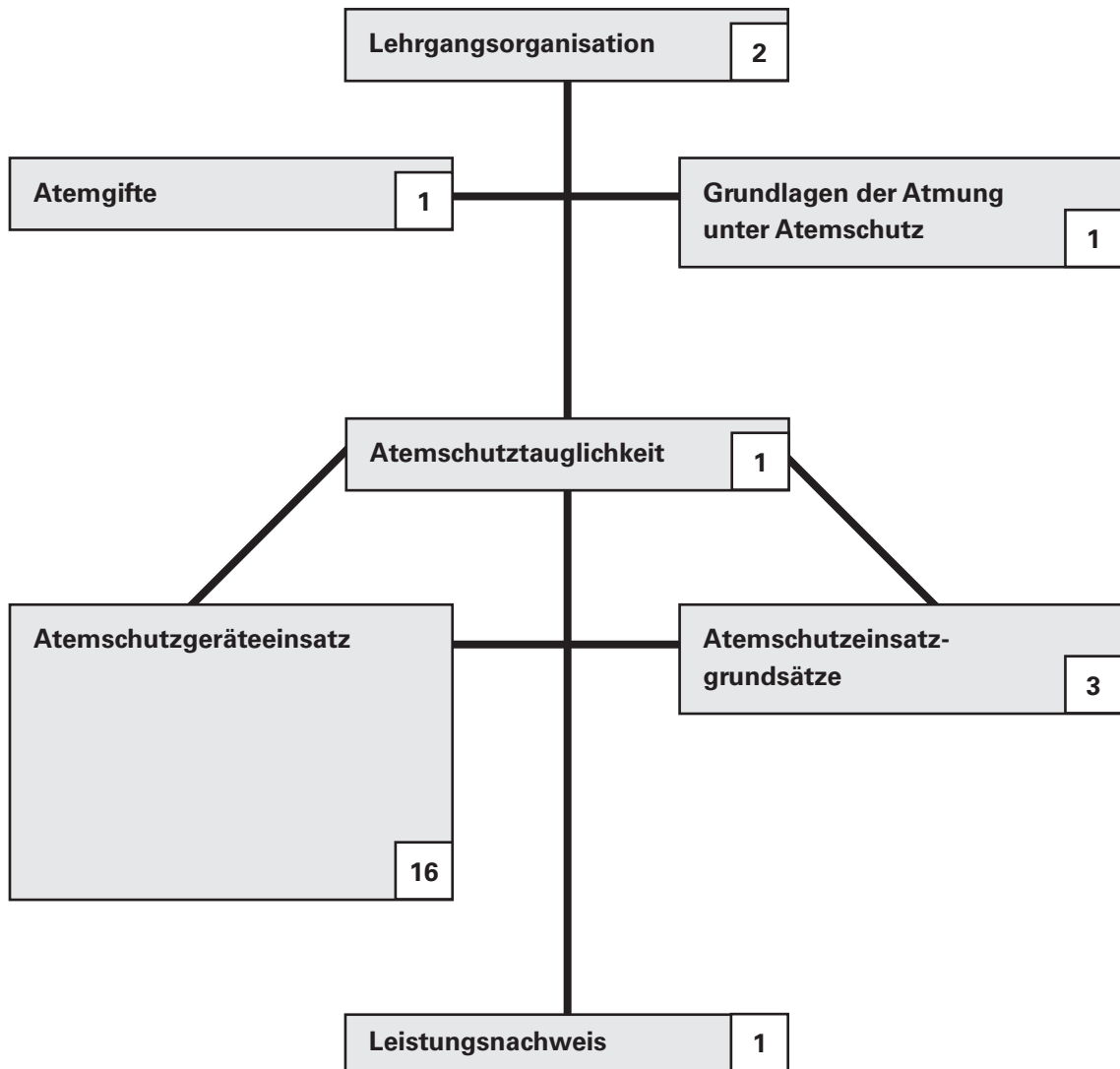
Inhaltsverzeichnis

Lehrgangsübersicht Atemschutzgeräteträger	Seite 3
Lehrgangsorganisation	Seite 4
Grundlagen der Atmung unter Atemschutz	Seite 4
Atemgifte	Seite 5
Atemschutztauglichkeit	Seite 6
Atemschutzeinsatzgrundsätze	Seite 12

Lehrgangsübersicht Atemschutzgeräteträger

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz.

x Vorschlag für Stundenzahl
(Zahlen in Klammern geben den Anteil der Unterrichtsstunden an)



ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Lehrgangsorganisation“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen über Ablauf und Zielsetzung des Lehrgangs informiert werden und am Lehrgangsende Gelegenheit zu Kritik erhalten.

Ausbildungseinheit „Grundlagen der Atmung unter Atemschutz“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die Auswirkungen des Tragens von Atemschutzgeräten auf den menschlichen Körper erklären können.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Luftverbrauch	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass sich mit steigender Belastung der Luftverbrauch erhöht.	
Totraum	<ul style="list-style-type: none">• wissen, was man unter dem Begriff „Totraum“ versteht.• erklären können, welche Auswirkungen der Totraum auf den Atemschutzeinsatz hat.	<ul style="list-style-type: none">• Anatomischer Totraum
Atemtechnik	<ul style="list-style-type: none">• erklären können, wodurch beim Atemschutzeinsatz sogenannte „Atemkrisen“ entstehen können und sich richtig verhalten können.	<ul style="list-style-type: none">• zuerst tief und dann schnell atmen• „stehe still“ und atme durch

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemgifte“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen aufgrund der Eigenschaften und Wirkungen von Atemgiften wissen, wie sie sich bei Verdacht des Vorhandenseins von Atemgiften an der Einsatzstelle zu verhalten haben.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Eigenschaften von Atemgiften	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass Atemgifte verschiedene Eigenschaften haben.	<ul style="list-style-type: none">• Geruch (Wahrnehmungsmöglichkeiten von Atemgiften)• Erscheinungsbild (Nebel, Rauch...)• Dichte (Leichter oder schwerer als Luft)• Brennbarkeit (Brand- und Explosionsgefahr)
Wirkung von Atemgiften	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass es drei Arten von Atemgiften eingeteilt nach Ihrer Wirkung in<ul style="list-style-type: none">⇒ erstickender Wirkung⇒ Reiz- und Ätzwirkung⇒ Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen gibt.• die Wirkung der drei Arten von Atemgiften auf den menschlichen Körper beschreiben können.	
Verhalten bei Verdacht des Vorhandenseins von Atemgiften	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise, die auf das Vorhandensein von Atemgiften hindeuten, erkennen können.• wissen, dass sie sich dann mit dem Einheitsführer in Verbindung zu setzen haben und Atemschutz sowie entsprechende PSA zu tragen haben.	Hinweise z.B. Kennzeichnung, Nebel, Rauch, Verfärbung.

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutztauglichkeit“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die persönlichen Voraussetzungen für das Tragen von Atemschutzgeräten wiedergeben können.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
G-26.3 Untersuchung	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass der Atemschutzgeräteträger in regelmäßigen Abständen und außerdem in bestimmten Fällen ärztlich untersucht werden muss.	Fristen und Anlässe für wiederkehrende oder anlassbezogene Untersuchungen z.B. nach schwerer Krankheit.
Körperliche Fitness	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass der Einsatz unter Atemschutz ein hohes Maß an körperlicher Fitness voraussetzt.	
Fortbildung	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass der Atemschutzgeräteträger regelmäßig an jährlichen Fortbildungen teilnehmen muss.	alle 12 Monate: <ul style="list-style-type: none">• Unterweisung• Belastungsübung• Einsatzübung
Einschränkung der Atemschutztauglichkeit	<ul style="list-style-type: none">• wissen, dass durch unterschiedliche Faktoren die Atemschutztauglichkeit eingeschränkt wird.• wissen, dass der Atemschutzgeräteträger jede Art von Einschränkungen sofort zu melden haben und dass falscher Ergeiz eine große Gefahr für sie selbst und andere darstellt.	<ul style="list-style-type: none">• Krankheit• „Unwohlsein“• Körperliche Fitness• Alkohol/Drogen• Psychische Probleme• Bart• Körperschmuck• Klaustrophobie• Höhenangst

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutzgeräteinsatz“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen im Rahmen dieser Ausbildungseinheit in den Bereichen Handhabung der Atemschutzgeräte, Gewöhnung, Orientierung, Arbeiten unter Atemschutz, Eigensicherung und Verhalten im Notfall die notwendige Sicherheit erhalten, um Einsätze unter Atemschutz selbstständig und fachlich richtig durchführen zu können. Sie müssen durch entsprechende Belastungsgewöhnungs-, Belastungs- und Einsatzübungen auf die besonderen Anforderungen des Atemschutzeinsatzes vorbereitet werden.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Einteilung Atemschutzgeräte	<ul style="list-style-type: none">• die Einteilung, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen von Atemschutzgeräten erklären können.	<ul style="list-style-type: none">• Atemschutzgeräte:<ul style="list-style-type: none">⇒ Filtergeräte (abhängig von der Umgebungsatmosphäre)⇒ Isoliergeräte (unabhängig von der Umgebungsatmosphäre)
Filter, Brandfluchthauben	<ul style="list-style-type: none">• den Zweck, Aufbau und Funktion von Filtern und Brandfluchthauben erklären können.• Brandfluchthauben selbstständig und fachlich richtig anlegen können.	<ul style="list-style-type: none">• Ablaufdatum• Versiegelung• Einsatzgrenzen (Feuchtigkeit, Atemwiderstand, Geruch, Geschmack, Ruß- und Flockenbildung, Funkenflug)
Atemanschluss	<ul style="list-style-type: none">• den Zweck, Aufbau und Funktion von Vollmasken erklären können.• die Vollmaske selbstständig und fachlich richtig an- und ablegen können.• die Maskendichtprobe selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	<ul style="list-style-type: none">• Normaldruck• Überdruck• Hinweis auf Maskenbrille, Kontaktlinsen• wie und wann?
Einsatzgrundsätze beim Tragen von Filtergeräten	<ul style="list-style-type: none">• die Einsatzgrundsätze beim Tragen von Filtergeräten erklären können.	<ul style="list-style-type: none">• Nur die Einsatzgrundsätze, die vom Atemschutzträger beachtet werden müssen! (z.B. ausreichend Sauerstoff, Art, Eigenschaft und Konzentration bekannt siehe FwDV 7)• Atemschutzdokumentation hat zu erfolgen.

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutzgeräteinsatz“

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Erschwernisse beim Tragen von Filtergeräten	<ul style="list-style-type: none">• mit den Erschwernissen beim Tragen von Filtergeräten selbstständig und fachlich richtig umgehen können.	<ul style="list-style-type: none">• Eingeschränktes Gesichtsfeld• Erhöhter Ein- und Ausatemwiderstand• Isolierende Wirkung der PSA• An das Tragen gewöhnen
Pressluftatmer	<ul style="list-style-type: none">• den Zweck, Aufbau und Funktion von Pressluftatmern erklären können.	<ul style="list-style-type: none">• Normaldruck• Überdruck• Den Weg der Luft durch die Bauteile ohne detaillierte Beschreibung der einzelnen Komponenten
Handhabung des Pressluftatmers	<ul style="list-style-type: none">• eine Einsatzkurzprüfung des Pressluftatmers selbstständig und fachlich richtig durchführen können.• einen Pressluftatmer selbstständig und fachlich richtig an- und ablegen können.	Einsatzkurzprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Flaschendruck• Hochdruckdichtprüfung• Funktion des Lungenautomaten• Ansprechen des Warnsignals
Wechsel der Atemluftflasche	<ul style="list-style-type: none">• einen Wechsel der Atemluftflasche selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	
Tragen der Atemluftflasche	<ul style="list-style-type: none">• eine Atemluftflasche selbstständig und fachlich richtig tragen können.	
Transport von Atemluftflaschen	<ul style="list-style-type: none">• die notwendigen Maßnahmen für den sicheren Transport von Atemluftflaschen erklären können.	
Handhabung des Pressluftatmers	<ul style="list-style-type: none">• die für ihre Tätigkeit innerhalb eines Löscheinsatzes erforderliche persönliche Ausrüstung in Verbindung mit dem Tragen eines Atemschutzgerätes selbstständig und fachlich richtig anwenden können.	<ul style="list-style-type: none">• für Löscheinsatz erweiterte PSA, z.B. Feuerschutzhaube, Feuerwehr-Haltegurt

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutzgeräteinsatz“

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Erschwernisse beim Tragen von Pressluftatmern	<ul style="list-style-type: none">• mit den Erschwernissen beim Tragen von Pressluftatmern selbstständig und fachlich richtig umgehen können.	<ul style="list-style-type: none">• Eingeschränktes Gesichtsfeld• Eingeschränkte Bewegungsfreiheit• Gewichtsbelastung• Isolierende Wirkung der PSA
Verständigung	<ul style="list-style-type: none">• sich aufgrund äußerer Einflüsse eindeutig und unmissverständlich innerhalb eines Trupps selbstständig und fachlich richtig verständigen können.	<ul style="list-style-type: none">• (Lärm, Sichtbehinderung usw.)• Handzeichen• Sprache
Lagemeldung	<ul style="list-style-type: none">• die Notwendigkeit von Lagemeldungen erklären und Lagemeldungen über Funk selbstständig und fachlich richtig absetzen können.	<p>Für die Atemschutzüberwachung notwendige Lagemeldung wie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Passieren der Rauchgrenze/Anschließen des Lungenautomaten – Beginn Luftverbrauch• Druckkontrolle (niedrigster Druck im Trupp)• Erreichen des Brandobjektes/Ziel erreicht• Auffinden der vermissten Person• Neue, dem Einheitsführer unbekanntes Erkenntnisse• Lage hat sich wesentlich geändert• Einsatzauftrag nicht durchführbar• Einsatzauftrag ausgeführt, z.B. Feuer aus• Zurückmeldung

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atenschutzgeräteinsatz“

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Einschätzen von Gebäuden	<ul style="list-style-type: none">• ein Gebäude von außen selbstständig einschätzen können.• selbstständig von außen abschätzen können, wieviel Schlauchreserve zur Vornahme in Gebäuden notwendig ist.	<ul style="list-style-type: none">• Größe der Räume• Nutzung• Zugangsmöglichkeiten• Fluchtwege• Flammenerscheinung• Verrauchung• Öffnungen/Lüftungsmöglichkeiten
Atenschutzüberwachung	<ul style="list-style-type: none">• die Grundsätze der Atemschutzüberwachung erklären und selbstständig anwenden können.	
Öffnen von Türen	<ul style="list-style-type: none">• das sichere Verhalten beim Öffnen von Türen beschreiben und selbstständig durchführen können.• das Betreten von Räumen sowie das Zurückziehen bei Gefahr selbstständig durchführen können.• die Verhaltensregeln bei Phänomenen der schnellen Brandausbreitung (Flash-Over, Backdraft, Rauchgasdurchzündung) erklären und selbstständig umsetzen können.	<ul style="list-style-type: none">• Erkennen der Gefahren und situationsgerechtes Handeln (z.B. Position der Trupps, Strahlrohrein- stellung, Benutzung von Hilfsmitteln (Axt, Bandschlinge und Mobiler-Rauchverschluss))
Absuchen von Räumen	<ul style="list-style-type: none">• einen Raum mit unterschiedlichen Rückwegsicherungen selbstständig absuchen können.	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Methoden und Hilfsmittel• Rückwegsicherung Leine und Schlauchleitung• Evtl. Wärmebildkamera

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutzgeräteeinsatz“

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Kennzeichnung von Räumen	<ul style="list-style-type: none">• die Kennzeichnung eines Raumes selbstständig durchführen und deuten können.	Örtliche Variante
Überdruckbelüftung	<ul style="list-style-type: none">• die Konsequenzen für die Vorgehensweise eines Angriffstrupps bei gleichzeitiger Überdruckbelüftung erklären können.	<ul style="list-style-type: none">• Verhalten der Trupps vor und während der Belüftung• Absprache mit Gruppenführer bzgl. Lüftungsöffnungen
Rettung von Personen	<ul style="list-style-type: none">• die Rettung einer Person selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	Ohne und mit Hilfsmittel (Rettungstuch, Bandschlinge)
Verhalten in Notfällen	<ul style="list-style-type: none">• sich in Notfallsituationen als verunfallter Trupp selbstständig und fachlich richtig verhalten können.• sich in Notfallsituationen als Sicherheitstrupp selbstständig und fachlich richtig verhalten können.	<ul style="list-style-type: none">• Notfalltraining:<ul style="list-style-type: none">⇒ verunfallter Atemschutzträger⇒ Atemluftvorrat neigt sich dem Ende⇒ Rückweg versperrt⇒ Notfallmeldung abgeben⇒ Flaschenventil geschlossen
Stress	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Vorbeugung von Stress im Atemschutzeinsatz beschreiben können.	<p>z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none">• Training• Verhalten bei Atemkrisen• Gedankliche Vorbereitung auf den Einsatz

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

Ausbildungseinheit „Atemschutzeinsatzgrundsätze“

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die für Ihren Einsatz unter Atemschutz wesentlichen Einsatzgrundsätze erklären und anwenden können. Sie müssen sich ihrer Verantwortlichkeit gegenüber ihrem Truppangehörigen und den Atemschutzgeräten bewusst sein.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
Einsatzgrundsätze	<ul style="list-style-type: none">• die Einsatzgrundsätze beim Tragen von Isoliergeräten erklären und anwenden können.	Nur Einsatzgrundsätze die der AGT einhalten und umsetzen muss
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none">• die Verantwortlichkeit eines jeden AGT vor, während und nach dem Einsatz für das Gerät, für den Truppangehörigen und für seine Gesundheit erklären können.	
Atemschutznachweis	<ul style="list-style-type: none">• wissen wozu ein Atemschutznachweis notwendig ist und wie dieser geführt wird.	